



holzpunkt

## Kirsche (Fam. Rosaceae)



Alle unsere Süßkirschenarten stammen von der Vogelkirsche ab. Der Kirschbaum (*Prunus avium*) wächst vorrangig im gemäßigten Klima, wie zum Beispiel in Europa, Westasien, dem östlichen Teil der USA. Er liebt ein mildes Klima mit sandigen Böden, kommt aber auch in Höhen bis 1300 Metern vor. Mit seiner Höhe von bis zu zwanzig Metern und einem Stammdurchmesser bis zu einem Meter ist er einer unserer schönsten landschaftsprägenden Bäume. Er kann bis zu 100 Jahre alt werden. Im Gegensatz zu Apfel und Birne gedeiht der Kirschbaum sogar zwischen den Bäumen der Laubmischwälder und erweitert mit seinen süßen Früchten den Speisezettel des Waldes.

Die meist weißen Blüten (bei japanischen Kirschen auch rosafarben) bilden nur eine einzige Samenanlage aus und erscheinen schon frühzeitig im April und Mai. Die Blätter der Kirsche sind spitz zulaufend, eiförmig und fein gezahnt. Die Rinde des Baumes ist graubraun. Typisch für ihn sind die quer zum Stamm verlaufenden

"Korkstreifen". Daran ist er auch sehr leicht zu erkennen.



Das Kirschbaumholz gehört zu den Kernhölzern, wobei sein Splintholz weißlich gelb ist und sich deutlich vom rötlichen Kernholz abhebt. Dieses Kernholz dunkelt unter Lichteinfluß stark nach und wird dadurch rotbraun. Es ist hart, dicht und zäh, schwer spaltbar und elastisch. Es ist zweifellos eines unserer schönsten Möbelhölzer, nicht zuletzt auch durch die zahlreichen hellglänzenden "Spiegel", die besonders durch eine geölte und gewachste Oberfläche zur Geltung kommen.



Für viele Menschen steht der Kirschbaum für ungezügelte Lebensfreude und Unbekümmertheit. Als einer der ersten Obstbäume läutet er mit seinem überschwenglichen Blütenkleid die Botschaft von Erneuerung und Wiederbeginn ein. Ende Juni dann ist er wiederum der Erste, der mit seinen süßen Früchten nicht nur unzählige Vögel anlockt. Scharen von Kindern erfreuen sich genauso daran. Können Sie sich noch an das "Kirschkernspucken" Ihrer Kindheit erinnern? Und daran, daß Sie abends keine Ruhe fanden, weil Sie zu viele Kirschen aßen und es in Ihrem Bauch rumorte? Im zeitigen Herbst, noch während Birne und Apfel ihre Früchte tragen, färbt er mit seinen bunt gewordenen Blättern die Landschaft ein. Wenn wir dann am Barbaratag, dem 4. Dezember, einige Äste des Kirschbaums abgeschnitten und in eine Vase mit Wasser gestellt haben, können wir zu Weihnachten bereits wieder seine Blüten bestaunen.